



HERZLICH WILLKOMMEN

**BEI DEN GÄNSEBLÜMCHEN
DER KINDERKRIPPE**

der integrativen
kath. Kindertagesstätte St. Sebastian

Schwarzkopfstraße 4

82494 Krün

08825 / 2193

St-Sebastian.Kruen@kita.ebmuc.de

ÖFFNUNGSZEITEN



Montag 7:00 - 16:00

Dienstag 7:00 - 16:00

Mittwoch 7:00 - 16:00

Donnerstag 7:00 - 16:00

Freitag 7:00 - 14:00

Bringzeit: 7:00 - 8:30

Abholzeit: 12:00 - 12:30

13:30 - 14:00

15:30 - 16:00

SCHLIEßZEITEN

Die Ferienzeiten und Schließtage werden zu Anfang des neuen Kindergartenjahres bekannt gegeben.

In der Regel ist unser Haus 2 Wochen in den Sommerferien, sowie in den gesamten Weihnachtsferien geschlossen. Dazu kommen noch einzelne Schließtage für Konzeptionstage und Teamfortbildungen,

GEBÜHREN



BESUCHSGEBÜHREN:

Die monatliche Krippengebühr wird nach der durchschnittlichen Anwesenheit pro Tag berechnet:

2-3 Stunden	=	121,- €
3-4 Stunden	=	147,- €
4-5 Stunden	=	156,- €
5-6 Stunden	=	164,- €
6-7 Stunden	=	176,- €
7-8 Stunden	=	194,- €
8-9 Stunden	=	212,- €

Für Geschwisterkinder, die gleichzeitig die Einrichtung besuchen, wird eine Ermäßigung von 50% gewährt.

ZUZÜGLICH ZU ALLEN BUCHUNGSZEITEN:

5,- Spielgeld

15,- € Getränke- + Brotzeitgeld für Vormittagskinder

oder

20,- € Getränke- + Brotzeitgeld für Ganztagskinder

WARMES MITTAGESSEN:

2,00 € pro Essen vom Marktrestaurant Mittenwald

Info: Für Kinder unter 3 Jahren können Sie das Bayrische Krippengeld beantragen.

WAS IST MITZUBRINGEN



- ✓ Stoppersocken, Hüttenschuhe oder Hausschuhe
- ✓ Ausreichend Wechselwäsche
- ✓ Windeln
- ✓ Feuchttücher
- ✓ Wickelunterlagen
- ✓ Trinkflasche (bleibt in der Krippe)
- ✓ Schnuller
- ✓ Nach Bedarf: Kuscheltier / Schmusetuch

WENN IHR KIND IM KINDERGARTEN SCHLÄFT:

- ✓ Bettdecke mit Bezug / Schlafsack
- ✓ Schmusetier



Anna Wörner

Erzieherin & Gruppenleitung

Anne-Marie Neumayr

Kinderpflegerin & ausgebildete Krippenpädagogin

Marion Amberger-Ertel

Kinderpflegerin

UNSER TAGESABLAUF



7:00 - 8:30	Bringzeit / Ankommen
8:30	Morgenkreis
9:00	gemeinsame Brotzeit
anschließend	Freispiel und Wickelzeit
11:15	Mittagessen für die Mittagskinder Freispiel für die Vormittagskinder
12:00 - 12:30	1. Abholzeit
12:00 - 14:00	Mittagsruhe/Schlafenszeit
13:30 - 14:00	2. Abholzeit
14:30	Nachmittagssnack
15:00 - 16:00	Gartenzeit / Freispielzeit
15:30 - 16:00	3. Abholzeit



UNSERE EINGEWÖHNUNG

Unsere Eingewöhnung in der Krippe findet nach dem Berliner Modell statt.

Vorgespräch

Das Vorgespräch, im Rahmen eines Kennenlernbesuches bei dem Kind zu Hause, ist der erste Kontakt zwischen Eltern und Bezugserzieher.

Dreitägige Grundphase

- * **3 Tage volle Anwesenheit eines Elternteils** als sichere Basis (auf einem festen Platz im Raum)
- * Anwesenheit 1 bis max. 2 Stunden
- * Behutsamer Bindungsaufbau zwischen Bezugserzieherin und dem Kind
- * Es findet kein Trennungsversuch statt

Erste Trennung am 4. Tag

- * Abschied nehmen, nicht davonschleichen
- * Elternteil verlässt kurz den Gruppenraum, bleibt aber in der Nähe

Situation 1

Kind bleibt gelassen, es interessiert sich während der Trennung für seine Umgebung.

Oder es weint, lässt sich aber vom Bezugserzieher beruhigen.

Eltern können das Kind loslassen

Situation 2

Kind protestiert, lässt sich nach der Trennung nicht beruhigen.

Eltern müssen geholt werden.

Stabilisierungsphase

Kürzere Eingewöhnungszeit

5. + 6. Tag langsame Ausdehnung der Trennungszeit, schrittweise Übernahme beim Füttern und Wickeln durch den Bezugserzieher

Elternteil bleibt in der Einrichtung

Längere Eingewöhnungszeit

5. + 6. Tag Stabilisierung der Beziehung zum Bezugserzieher.

Erneuter Trennungsversuch frühestens am 7. Tag.

Je nach Reaktion des Kindes Ausdehnung der Trennungszeit oder längere Eingewöhnungszeit (2-3 Wochen).

Schlussphase

Der Elternteil hält sich nicht mehr in der Einrichtung auf, ist aber jederzeit erreichbar.

Das Kind lässt sich bei Abschied und Kummer vom Bezugserzieher beruhigen.

Zum Ende der Eingewöhnung findet ein Abschlussgespräch mit den Eltern statt.



BEWEGUNGSERZIEHUNG

Kinder haben einen natürlichen Bewegungsdrang. Gerade im Krippenalter sollte Bewegung deshalb jederzeit möglich sein. Uns ist eine ganzheitliche Bewegungserziehung mit allen Sinnen wichtig. Wir schaffen den Kindern verschiedene neue Anreize, so können sie sich ausprobieren und Bewegungen wiederholen, um diese zu festigen und zu automatisieren. Dadurch werden das Körpergefühl und das Körperbewusstsein gefördert, die Kinder entwickeln Umsicht und Selbstvertrauen. Hierfür nutzen wir den Gruppenraum, die Turnhalle im Kindergarten, unseren Garten oder aber auch die Natur zum Beispiel bei Spaziergängen oder Ausflügen.

SOZIALERZIEHUNG

In der Kinderkrippe macht ihr Kind die Erfahrung Teil einer Gruppe zu sein. Es trifft auf andere Kinder im gleichen Alter und lernt unterschiedliche Persönlichkeiten kennen. Da bleiben auch Konflikte nicht aus. Wir unterstützen die Kinder bei der Lösung von Konflikten und leiten die Kleinen zu „sozialen Verhaltensweisen“ an. Im alltäglichen Miteinander lernen die Kinder gemeinsam zu Spielen, zu Teilen und Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Durch gemeinsame Erlebnisse und Aktivitäten wird der Gemeinschaftssinn gefördert und Sozialkontakte aufgebaut.

SPRACHFÖRDERUNG

Sprache begleitet und durch den ganzen Tag und wir Erwachsenen sind Kindern dabei ein sprachliches Vorbild. Durch Nachahmung erlernen die Kinder sich verbal auszudrücken. Aus diesem Grund begleiten wir den Krippenalltag sprachlich in allen Bereichen. Beim Spielen, Wickeln, Essen, An- und Ausziehen und Spazieren gehen, werden die Kinder zum Sprechen angeregt. Durch Fingerspiele, Lieder, Geschichten, Bilderbüchern und Rollenspiele wird die sprachliche Entwicklung unterstützt und der Wortschatz erweitert.

MUSIKALISCHE ERFAHRUNGEN

Durch gemeinsames Singen und Musizieren können die Kleinen Musik erleben und bewusst wahrnehmen. Der aktive Umgang mit Musik stärkt das Kind in seiner gesamten Persönlichkeit. Musik regt die Fantasie und die Kreativität der Kinder an und fördert die sprachlichen Kompetenzen. Durch wiederkehrende feste Rituale bauen sich die Kinder ein Repertoire an Liedern, Bewegungsliedern, Tanz- und Kreisspielen auf. Auch erste Erfahrungen mit Instrumenten können gesammelt werden. Alltagsgegenstände und der Körper können als Instrumente entdeckt werden.

KREATIVITÄT

Um die Kreativität der Kinder zu unterstützen steht für uns ihr eigenes Tun und Ausprobieren im Vordergrund. Durch verschiedene Anreize (Farben, Formen und Materialien) werden die Kinder im Ausleben ihrer Kreativität gefördert. Sie lernen eigene Ideen zu entwickeln und umzusetzen.

FÖRDERUNG DER SELBSTSTÄNDIGKEIT

Kinder lernen jeden Tag neue Dinge dazu und entwickeln sich weiter und werden so immer selbstständiger. Die Kleinen bekommen von uns die Zeit, die sie brauchen, um sich in ihrem Tempo zu entwickeln. Während unseres Tagesablaufs erleben die Kinder immer wieder verschiedene Situationen, in denen sie ihre Selbstständigkeit entwickeln können (z.B. An- und Ausziehen, bei den Mahlzeiten, während dem Freispiel, beim Wickeln oder Toilettengang oder im Garten).

SAUBERKEITSERZIEHUNG

Kinder brauchen Zeit um Sauber zu werden, diese Zeit bekommen sie von uns. Wir unterstützen Sie und die Kinder bei diesem Prozess. Durch regelmäßiges Händewaschen und Unterstützung beim Toilettengang lernen die Kinder ein hygienisches Verhalten. Unser Sanitärbereich ist so eingerichtet, dass sowohl das Wickeln als auch der Toilettengang altersgerecht gestaltet wird.